





Programm und Praxis

Zum Programm der III. Internationale.

In einem besonderen Kapitel wird die allgemeine Krise des Kapitalismus und die erste Entwicklungsphase der Weltrevolution behandelt.

Mit der Preisgabe der demokratischen Illusionen und damit der Gewerkschaften und des Parlamentarismus, wurde die Komintern dem Proletariat den Weg zum Kommunismus weisen.

Unterleibs-Kommunismus

Ein gewisser Hinz, der nicht verschmerzen konnte, daß die Partei kein Verständnis für den Idealismus hatte, mit ihm gemeinsam eine Druckerlei zu übernehmen.

Arme Soldaten!

Die „Einheitsorganisation“ schnappt nach Luft. Die „Antiautoritären“, die so antiautoritär sind, daß eine Partei an den Rockschößen pfeifert.

Wirtschaft

Schiffahrts Piratend

Im Zeichen des Wirtschaftsfriedens läßt es sich gut leben. Als Ausbeuter der Handelsflotte kräftig zu fördern und ihr Liniennetz unter deutscher Flagge wesentlich zu erweitern.

Nicht vergessen! Postabonnements erneuern!!!

für solche Reeder, die bis zum 31. März 1927 Bauaufträge vergeben hatten.

aus Mitteln der Erwerbslosenfürsorge

auf sechs Jahre von der Reichsregierung unter Beteiligung der Regierungen der Küstländer bereitgestellt sind.

Table with 4 columns: In Mill. Mark, 1924, 1925, 1926, 1927. Rows include Betriebsergebnis, Reingewinn, Dividendenberecht. Kapital, Tantieme.

Hierzu muß allerdings bemerkt werden, daß die wirklichen Gewinne weit höher sind.

Die Deutsche Dampfschiffahrtsgesellschaft „Hansa“ vorzeichnet für 1927 einen verdreifachten Reingewinn.

Als 1914 die Generale und die ihnen unterstellten Leutnants und Unteroffiziere der sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung diese Arbeiterbewegung vor die Geschützrohre des Imperialismus kommandierten.

Indessen steigen die Preise. Jede Lohnbewegung wirkt sich sofort als Verteuerung der Mittel zum Lebensunterhalt der Fronenden aus.

Organisatorische Mitteilungen

Bezirkskonferenz Ruhrgebiet

am Sonntag, den 5. August 1928, vormittags 9.30 Uhr, im Lokal Weber, Essen, Poststraße 112.

Achtung Hausaktion

Die nächste Nummer der „KAZ“ erscheint als Antikriegsnummer und in erhöhter Auflage.

Bestellzettel

Ich bestelle hiermit die „Kommunistische Arbeiter-Zeitung“ Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands.

Name:
Ort:
Straße:

9. Jahrg Nr. 47

Kommunistische Arbeiterzeitung

Preis 15 Pf.

Organ der Kommunistischen Arbeiter-Partei Deutschlands

Zu beziehen durch die Bezirksorganisationen der Partei, durch die Post oder durch die Buchhandlung für Arbeiter-Literatur.

Berlin, 4. August 1928
Alle Zahlungen auf Postcheckkonto: Berlin NW 7, Nr. 828 42.

Bei Bezug unter Streifenband vierteljährlich 2,50 Mk. incl. Porto.

Max Hölz über den Verrat der KPD.

Proletariat und Krieg

Als 1914 die Generale und die ihnen unterstellten Leutnants und Unteroffiziere der sozialdemokratisch-gewerkschaftlichen Arbeiterbewegung diese Arbeiterbewegung vor die Geschützrohre des Imperialismus kommandierten.

Oecumenische Versammlungen

Pharusstraße, Müllerstraße
Donnerstag, den 9. August 1928, abends 7 Uhr. Thema: Wie stand die KPD. 1921 zu Max Hölz?

Freitag, 10. August 1928, abds. 8 Uhr, im Lokal Westphal, Schloßstr. 36. Thema: 9 Jahre kapitalistische Republik.

Donnerstag, den 9. August, 8 Uhr abends, Lokal Pickenhagen, Scharnweberstr. 60. Thema: 9 Jahre kapitalistische Republik.

Abrüstung nach Not

Vor 14 Jahren war es, als der Hexensabbath seinen Anfang nahm und die Kriegsbüste Schädelpyramiden aufrichtete.

Geschichtlich gesehen hat der Ausbruch des imperialistischen Vulkans das Tempo der Entwicklung beschleunigt.

Die Versuche des Proletariats, die bürgerliche Ordnung durch die Revolution in Stücke zu überwinden, sind zunächst gescheitert.

Neben dieser offiziellen, internationalen Friedensfabrik machen noch Parteien und Länder privat in Pazifismus und Abrüstung.

Der amerikanische Staatsmann Kellogg hat den „zivilisierten Mächten“ einen sogenannten Kriegseinsparungspakt vorgeschlagen.

Die Flugtechnik wetteifert mit ihr. Bündnisse und Geheimdiplomatie verstricken die „Nationen“ untereinander zu einem unüberwindbaren Knäuel.

Der Krieg des Kapitalismus ist immer der Krieg gegen das Proletariat. Und der kapitalistische Krieg gegen das Proletariat hört keinen Moment auf.

Die Front des Imperialismus überschwenken, versuchen letzteres krampfhaft, ihr wahres Wesen und ihre Vergangenheit zu verschleiern.

Der reale Sinn des Kampfes der III. Internationale gegen den Krieg ist zu erkennen in ihrem Kampf gegen das Kapital.

Willen holt das Kapital die Judas in die Regierung. Diese Judas haben aber andere Sorgen: die Pflege der kapitalistischen Reichswelt, die Fertigestellung von Panzerkreuzern.

Die Organisation vor der Gefahr zu bewahren, die ein wirklicher Kampf bedeuten würde. Sie kämpft für die Erhaltung der Organisationen für ihre Zwecke.

Wenn 14 Jahre nach der ersten offenen Belastungsprobe diese selben Kriegshetzer unter Arbeitern große Reden schwingen dürfen.

Nur mit dem Unterschied, daß das Rad der Geschichte weiter rollt, andere Größenverhältnisse noch in Betracht kommen und die eisernen Mühle des Kapitalismus aus der Millionenmasse des Proletariats mit der Unerbittlichkeit eines Naturgesetzes die Kräfte formt.